

Metadaten

Bodennutzung und Ernte

Bodennutzungshaupterhebung

EVAS: **41271**

Berichtsjahr: **2025**

Inhaltsverzeichnis

- A **Erläuterungen**
- B **Qualitätsbericht**
- C **Erhebungsbogen**
- D **Datensatzbeschreibung**

Impressum

Metadaten

Bodennutzungshaupterhebung

EVAS: **41271**

Berichtsjahr: **2025**

Erschienen im **August 2025**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 0331 817330 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, **2025**



*Dieses Werk ist unter einer
Creative Commons Lizenz vom Typ
Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen,
konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Bodennutzungshaupterhebung

A Erläuterungen

Allgemeine Angaben

Berichtszeitraum

das laufende Kalenderjahr

Erhebungstermin

Januar bis Mai des Erhebungsjahres

Periodizität

jährlich

Regionale Gliederung

Die Ergebnisse werden für das vorläufige Ergebnis auf Landesebene und für das endgültige Ergebnis auf Land- bzw. Kreisebene bereitgestellt.

Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zur Erhebungsgesamtheit gehören seit 2010 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 Hektar oder mindestens

- 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1 000 Haltungspplätze für Geflügel oder
- 0,5 ha Tabakfläche oder 0,5 ha Hopfenfläche oder
- 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland oder jeweils 0,5 ha Obstanbaufläche, Baumschulfläche oder Rebfläche oder
- 0,5 ha Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland oder
- 0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland oder
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern oder
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze.

Die Meldungen für den Betrieb sind dort abzugeben, wo sich das Grundstück mit den wichtigsten Wirtschaftsgebäuden befindet. Hat der Betrieb keine Wirtschaftsgebäude, so stellt das Grundstück den Betriebssitz dar, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Die Belegenheit der selbstbewirtschafteten Fläche spielt hierbei keine Rolle. Es gilt somit das Betriebssitzprinzip.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind Betriebe, die eine der unter Erhebungsgesamtheit definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen sind das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) und das Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in den jeweils geltenden Fassungen. Für 2025 gilt zusätzlich die Verordnung Nr. 159 – Verordnung zur Erhebung bestimmter agrarstatistischer Daten (Agrarstatistik-Datenerhebungsverordnung – AgrStatDEV).

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Zweck und Ziele der Statistik

Inhaltliche Schwerpunkte

Zu den Erhebungsinhalten der Bodennutzungshaupterhebung gehören u. a. folgende Merkmale:

- die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten
- Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzenarten

Nutzerbedarf

Die Ergebnisse dienen der Erfolgskontrolle von Maßnahmen in der europäischen und nationalen Agrar-, Markt- und Preispolitik sowie der Politik der Entwicklung der ländlichen Räume, der Umwelt- und Klimapolitik und der Vorausschätzung der Agrarausgaben. Die erhobenen Daten fließen zudem in die Berechnung und Vorausschätzung von Erntemengen, die Berechnung von Agrarumweltindikatoren, die land- und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und den Ernährungs- und Agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

- Hauptnutzer sind die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Ferner wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Beratern sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

Erhebungsmethodik

Konzept der Datengewinnung

Die Bodennutzungshaupterhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. In den Jahren einer Agrarstrukturerhebung oder Landwirtschaftszählung (2013, 2016, 2020, 2023) wird die Bodennutzungshaupterhebung als Bestandteil dieser Erhebungen durchgeführt. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder.

Die Statistischen Ämter der Länder haben gemäß § 93 Abs. 5 AgrStatG die Möglichkeit, Verwaltungsdaten für statistische Zwecke zu nutzen, soweit die Angaben mit den Merkmalen der Erhebung übereinstimmen und sich auf dieselben Berichtszeitpunkte und –zeit-räume beziehen.

Stichprobenverfahren

Die Stichprobe für die repräsentativen Erhebungen ist als ein geschichtetes Auswahlverfahren konzipiert.

Hochrechnung

Die Ergebnisse der Stichprobe werden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlatzes. Je geringer der Stichprobenumfang in der jeweiligen Schicht ausfällt, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor.

Standardfehler

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung werden mit einem Aufbereitungsprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert ist. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen.

Bei der Veröffentlichung werden Ergebniswerte mit einem relativen Standardfehler von ± 15 Prozent und mehr durch das Zeichen "/" ersetzt, da der Schätzfehler zu groß und der Zahlenwert nicht sicher genug ist. In diesen Fällen ist der Stichprobenumfang für die zu treffende Aussage zu gering. In GENESIS-Online werden zusätzlich Ergebniswerte mit einem Standardfehler von ± 10 bis unter ± 15 Prozent mit einer Klammer versehen "()". Der Aussagewert ist in diesem Fall eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist. Durch die Fehlerkennzeichnung wird der Nutzer in die Lage versetzt, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können. Auf Anfrage sind zudem Auskünfte zu allen relativen Standardfehlern der Ergebniswerte möglich.

Durchführung der Datengewinnung

Ab 2025 wird die Erhebung auch zur Entlastung der Auskunftspflichtigen erstmalig ausschließlich auf Grundlage von Verwaltungsdaten, die bei den entsprechenden Behörden vorliegen, durchgeführt.

Wie unter „Konzept der Datengewinnung“ beschrieben, kann das Amt für Statistik betriebliche Daten aus Verwaltungsdaten für statistische Zwecke nutzen und in das Erhebungsprogramm übernehmen.

Nach Vorliegen des kompletten plausibilisierten Einzelmaterials werden die Ergebnisse im Amt für Statistik erstellt.

Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Befragten entfällt aufgrund der ausschließlichen Nutzung von Verwaltungsdaten.

Bodennutzungshaupterhebung



2025

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 30/07/2025

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 24 05

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 05

- Bezeichnung der Statistik: Bodennutzungshaupterhebung, EVAS-Nr.: 41271
- Grundgesamtheit: Zur Grundgesamtheit gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe, die eine der unter § 91 AgrStatG definierten Erfassungsgrenzen erreichen.
- Statistische Einheiten: Landwirtschaftliche Betriebe
- Räumliche Abdeckung: Bundesgebiet und Bundesländer
- Berichtszeitraum: Kalenderjahr
- Periodizität: jährlich
- Rechtsgrundlagen: National: Bundesstatistikgesetz (BStatG), Agrarstatistikgesetz (AgrStatG); Agrarstatistik-Datenerhebungsverordnung (AgrStatDEV)
- Europäische Union: Verordnung (EU) Nr. 2022/2379, Verordnung (EU) Nr. 2018/1091

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 07

- *Inhalte der Statistik:* Merkmale zur Nutzung der Flächen nach Hauptnutzungsarten und Nutzungszweck, Kulturarten, Pflanzengruppen, -arten und Kulturformen, auch nach Züchtungsmethode (nur 2010) und ökologischer Wirtschaftsweise (2025), sowie zum Zwischenfruchtanbau nach Pflanzengruppen und Nutzungszweck (zuletzt 2023)
- *Nutzerbedarf:* Europäische Kommission, Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMELEH), Landesregierungen, Fachverbände, Wissenschaft und Forschung
- *Nutzerkonsultation:* Berücksichtigung der Nutzerinteressen, wie der Europäischen Kommission oder der Ministerien, mittels Gesetzesänderungen

3 Methodik

Seite 08

- Konzept der Datengewinnung: Die Bodennutzungshaupterhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik mit einem Stichprobenumfang von höchstens 80 000 Betrieben. 2010, 2016 und 2020 erfolgte sie als Vollerhebung bei allen landwirtschaftlichen Betrieben. Im Jahr 2023 erfolgte sie als repräsentative Stichprobenerhebung im Rahmen einer Agrarstrukturerhebung. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder.
- Beantwortungsaufwand: Durch die Novellierung des Agrarstatistikgesetzes wurde die Zahl der Auskunftspflichtigen ab 2010 infolge der Anhebung der Erfassungsgrenzen verringert. Zudem wird der Aufwand aufgrund der Verwendung von Verwaltungsdaten bereits seit vielen Jahren gering gehalten. Zur Bodennutzungshaupterhebung 2025 wird auf die bis einschließlich 2024 vorgesehene Befragung der landwirtschaftlichen Betriebe sogar ganz verzichtet. Die Befüllung von Merkmalen erfolgt weiterhin vorrangig durch Nutzung von Verwaltungsdaten (insbesondere aus InVeKoS - Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem) und wird bei Bedarf durch bereits aus agrarstatistischen Erhebungen vorliegende Angaben ergänzt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 9

- Qualitative Gesamtbewertung: Hohe Genauigkeit durch großen Stichprobenumfang und geringe Antwortausfälle
- Stichprobenbedingte Fehler: Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte für die Stichprobe. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen und kann auf Nachfrage für Deutschland zur Verfügung gestellt werden.
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: rechnerische Bereinigung der wenigen Antwortausfälle (mit Ausnahme von nicht mehr existenten Betrieben) und Korrektur von falschen Angaben durch Plausibilitätskontrollen und Rückfragen in den Betrieben.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 11

- Veröffentlichung erster Ergebnisse: Vorläufige Ergebnisse werden im August des Berichtsjahres veröffentlicht. Das endgültige Bundesergebnis wird Ende November des Berichtsjahres bzw. in Jahren einer Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung zumeist ab März des Folgejahres veröffentlicht.
- Pünktlichkeit: Die Daten werden immer zum angegebenen Zeitpunkt veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 11

- Räumliche Vergleichbarkeit: auf europäischer Ebene: Vergleiche zwischen den EU-Mitgliedstaaten aufgrund unterschiedlicher Methodik geringfügig eingeschränkt; national: Vergleich zwischen Bundesländern uneingeschränkt möglich
- Zeitliche Vergleichbarkeit: eingeschränkte Vergleichsmöglichkeiten der Bodennutzungshaupterhebung mit Daten der Erhebungen vor 2010 durch Änderungen in der Erhebungsmethodik und im Merkmalsprogramm.

7 Kohärenz

Seite 11

- Statistikübergreifende Kohärenz: Bei einzelnen Merkmalen weichen die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung von den Ergebnissen der Flächenerhebung und der Rebflächenerhebung aufgrund methodischer Unterschiede voneinander ab. Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung weichen auch von den in der Flächenbilanz der Ökosysteme ausgewiesenen Flächenangaben ab, da dort andere Abgrenzungen und Definitionen zugrundegelegt werden.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 12

- Verbreitungswege: Pressemitteilungen, Internet-Tabellen, GENESIS-Datenbank

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 13

- Die Bodennutzungshaupterhebung basiert auf dem Betriebsstanzprinzip, d. h. die Angaben werden am Betriebsstandort nachgewiesen.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit der Bodennutzungshaupterhebung gehören landwirtschaftliche Betriebe mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 5 ha
- oder jeweils mindestens 10 Rindern
- oder 50 Schweinen
- oder 10 Zuchtsauen
- oder 20 Schafen
- oder 20 Ziegen
- oder 1 000 Haltungsplätze für Geflügel
- oder jeweils mindestens 0,5 ha Tabakfläche
- oder 0,5 ha Hopfenfläche
- oder 0,5 ha Rebfläche
- oder 0,5 ha Baumschulfläche
- oder 0,5 ha Obstanbaufläche
- oder 0,5 ha Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland
- oder 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland
- oder 0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland
- oder 0,1 ha Fläche für Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind alle landwirtschaftlichen Betriebe, die mindestens eine der unter Punkt 1.1 definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten. Diese sind zugleich Darstellungs- und Erhebungseinheiten.

Das Agrarstatistikgesetz orientiert sich an der EU-weit vorgegebenen Betriebsdefinition aus Artikel 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2018/1091 (Verordnung (EU) Nr. 2018/1091 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011). Ein Betrieb ist gemäß dem Agrarstatistikgesetz demnach eine "technisch-wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung", wobei es unerheblich ist, ob der Betrieb eine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt oder nicht.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. In den Jahren einer allgemeinen Erhebung, wie der Landwirtschaftszählung (zehnjährlich durchgeführte Totalerhebung mit Abschneidegrenzen, zuletzt 2020), veröffentlichen die Statistischen Ämter der Länder auch Ergebnisse unterhalb der Landesebene.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Bodennutzungshaupterhebung wird in der Zeit von Januar bis Mai durchgeführt. Der Berichtszeitraum für die Erhebungsmerkmale zur Nutzung der Flächen nach Hauptnutzungsarten und Nutzungszweck, Kulturarten, Pflanzengruppen, -arten und Kulturformen, auch nach Züchtungsmethode (nur 2010), ist das laufende Kalenderjahr. In den Jahren einer Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung wird zusätzlich der Zwischenfruchtanbau erfragt. Der Berichtszeitraum für den Zwischenfruchtanbau nach Pflanzengruppen und Nutzungszweck sind die Monate Juni des Vorjahres bis Mai des laufenden Jahres.

1.5 Periodizität

Die Bodennutzungshaupterhebung wird jährlich durchgeführt. In Jahren, in denen eine Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung (2010, 2013, 2016, 2020, 2023) durchgeführt wird, ist sie Teil dieser Erhebung. Der Zwischenfruchtanbau wird nur in den Jahren einer Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung befragt (2010,2016,2020,2023).

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Bundesrecht:

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 8. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 152) geändert worden ist.
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. November 2022 (BGBl. I S. 2030) geändert worden ist.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

- Agrarstatistik-Datenerhebungsverordnung (AgrStatDEV) vom 03. Juli 2025

EU-Recht:

- Verordnung (EU) 2022/2379 des europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. November 2022 über Statistiken zu landwirtschaftlichen Betriebsmitteln und zur landwirtschaftlichen Erzeugung, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 617/2008 der Kommission sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1165/2008, (EG) Nr. 543/2009 und (EG) Nr. 1185/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Richtlinie 96/16/EG des Rates
- Durchführungsverordnung (EU) 2023/1538 der Kommission vom 25. Juli 2023 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) 2022/2379 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf Statistiken über die pflanzliche Erzeugung
- Verordnung (EU) 2018/1091 des europäischen Parlamentes und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- Öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Amt der Europäischen Union [EuroStat]).
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZbund, Rechenzentren der Länder).

Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie unter:

<https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Bei der Geheimhaltung wird u. a. berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen, in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (primäre Geheimhaltung) und ob durch Summen- oder Differenzbildung (sekundäre Geheimhaltung) bereits geheim gehaltene Werte wieder aufgedeckt werden können. Wenn im Rahmen der Geheimhaltung entsprechende Positionen ermittelt wurden, werden diese Felder gesperrt und die Werte nicht veröffentlicht. In Tabellen mit repräsentativen Ergebnissen werden die Werte im Allgemeinen in 1 000 Hektar mit einer Nachkommastelle ausgewiesen. Auftretende Rundungsdifferenzen werden dabei nicht ausgeglichen. Aus Geheimhaltungsgründen gesperrte Einzelangaben werden in Tabellen durch einen Punkt gekennzeichnet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

In Vorbereitung der Erhebung stimmen sich die Vertreter der Statistischen Ämter der Länder in regelmäßigen Sitzungen gemeinsam mit dem Statistischen Bundesamt zur Vorbereitung der Durchführung ab.

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an verschiedenen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Bodennutzungshaupterhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden. Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung sind im Hinblick auf die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit als gut einzustufen. Der Stichprobenumfang und die wenigen Antwortausfälle der Erhebung entsprechen den hohen Qualitätsstandards der amtlichen Statistik.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zu den Erhebungsinhalten der Bodennutzungshaupterhebung gehören grundsätzlich die Nutzung der Flächen nach Hauptnutzungsarten und Nutzungszweck, nach Kulturarten, Pflanzengruppen, -arten, und Kulturformen; in 2025 kommt das Merkmal der ökologischen Wirtschaftsweise hinzu.

In den Jahren einer allgemeinen Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung wurden darüber hinaus im Rahmen der Bodennutzung der Zwischenfruchtanbau nach Pflanzengruppen und Nutzungszweck (zuletzt 2023), die Züchtungsmethode (nur 2010) sowie der ökologische Anbau von ausgewählten Kulturarten (zuletzt 2023) erfragt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

In der Bodennutzungshaupterhebung werden keine Standard-Klassifikationen verwendet.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Betriebsort: Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbstbewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebsitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebsitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen.

Betrieb: Der Betrieb bzw. landwirtschaftliche Betrieb ist im Agrarstatistikgesetz als technisch-wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung definiert, wobei unerheblich ist, ob der Betrieb eine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt oder nicht. Zudem verweist das Agrarstatistikgesetz auf die Betriebsdefinition gemäß Artikel 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2018/1091.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Die LF umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, Erdbeeren und Gartenbauerzeugnisse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Nüsse,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes),
- andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen).

Wenn möglich, nutzen die Statistischen Ämter der Länder zur Entlastung der Auskunft gebenden Betriebe Verwaltungsdaten (siehe Kapitel 3.1). Im Berichtsjahr 2025 wird die Bodennutzungshaupterhebung vorrangig unter Verwendung solcher Daten durchgeführt (insbesondere aus InVeKoS - Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem) und wird bei Bedarf durch bereits aus agrarstatistischen Erhebungen vorliegende Angaben ergänzt.

2.2 Nutzerbedarf

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung bieten für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen im Rahmen der europäischen und nationalen Agrar-, Markt- und Preispolitik sowie der Umweltpolitik. Die Ergebnisse dienen auch der Planung und Evaluierung von Maßnahmen. Darüber hinaus werden die Ergebnisse für die Berechnung von Erntemengen und der Vorausschätzung der Agrarausgaben genutzt. Die erhobenen Daten fließen auch in die land- und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und den Ernährungs- und Agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

Zu den Hauptnutzern zählen:

- die Europäische Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung,
- das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH),

- die jeweiligen Länderministerien, wissenschaftliche Institutionen, Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, Beratungsverbände, Privatpersonen und interessierte Unternehmen.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Europäischen Kommission oder der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf europäischer wie auch auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Auf europäischer Ebene erfolgt die Festlegung der Merkmale der Bodennutzungshaupterhebung und ihrer Ausprägungen durch das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) in Abstimmung mit den Vertretern der Mitgliedstaaten. Auf nationaler Ebene werden Erhebungsmerkmale in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH), umgesetzt, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Bodennutzungshaupterhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. In den Jahren einer Agrarstruktur-erhebung/Landwirtschaftszählung (2010, 2013, 2016, 2020, 2023) wurde sie als Bestandteil dieser Erhebungen durchgeführt. Während die technische sowie methodische Organisation und Koordination der Erhebung beim Statistischen Bundesamt erfolgt, gehören die Datengewinnung und die Aufbereitung der Länderergebnisse zu den Aufgaben der Statistischen Ämter der Länder. Die Erstellung des Bundesergebnisses und die Übermittlung der Ergebnisse an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) obliegen dem Statistischen Bundesamt.

Die Auskunftspflichtigen sind verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldepflicht vereinbart werden und die Befragung mittels Papierbeleges erfolgen.

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber/-innen oder Leiter/-innen der Betriebe. Zur Entlastung der auskunftgebenden Betriebe werden neben der direkten primärstatistischen Befragung auch Verwaltungsdaten genutzt (Sekundärstatistik). Die Statistischen Ämter der Länder haben gemäß § 93 Absatz 5 AgrStatG zudem die Möglichkeit, Verwaltungsdaten für statistische Zwecke zu nutzen, soweit die Angaben mit den Merkmalen der Erhebung übereinstimmen und sich auf dieselben Berichtszeitpunkte und -zeiträume beziehen. Auskunftspflichtig nach § 93 Absatz 5 und § 97 AgrStatG sind die zuständigen Verwaltungsbehörden oder die von diesen beauftragten Stellen. Für die Bodennutzungshaupterhebung werden Angaben aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) übernommen bzw. aufbereitet. Dabei sind die Datenbanken der Verwaltungen und der Umfang der InVeKoS-Verwaltungsdaten in den Bundesländern unterschiedlich aufgebaut bzw. umfangreich. Dies erfordert zum einen länderspezifische Programme, um die Verwaltungsdaten in das statistische Aufbereitungsprogramm einzulesen und zum anderen zusätzliche landesspezifische Vorkehrungen, um die über die InVeKoS-Merkmale hinausgehenden EU-Liefermerkmale gesondert zu erfassen.

2025 wird komplett auf eine Befragung verzichtet. Die Datengewinnung erfolgt für das Berichtsjahr 2025 erstmalig ausschließlich sekundärstatistisch, also auf Basis von bereits vorhandenen Verwaltungs- und Erhebungsdaten.

Die Bodennutzungshaupterhebung war in den Jahren 2010, 2016 und 2020 eine Vollerhebung bei allen landwirtschaftlichen Betrieben; in 2023 fand eine repräsentative Agrarstrukturhebung bei höchstens 80 000 Betrieben statt, in allen anderen Jahren findet sie gleichfalls repräsentativ mit höchstens 80 000 Betrieben statt. Zusätzlich werden in den Jahren mit einer Vollerhebung Forstbetriebe befragt. Die Stichprobe ist als ein geschichtetes Auswahlverfahren konzipiert. Grundlage für das einstufige (geschichtete) Auswahlverfahren sind alle mit der letzten Vollerhebung erfassten landwirtschaftlichen Betriebe. Die für die Abgrenzung der Grundgesamtheit und korrekte Schichtzuordnung erforderlichen aktualisierten Angaben werden im zentralen Betriebsregister Landwirtschaft aus weiteren Erhebungen sowie ggfs. aus Verwaltungsquellen gepflegt.

Für die Zufallsauswahl der Stichprobenbetriebe wird das Verfahren der "Kontrollierten Auswahl" angewendet. Dazu können von den Statistischen Ämtern der Länder beliebig viele voneinander unabhängige Stichproben gezogen werden. Für jede dieser Stichproben wird eine "Schattenaufbereitung" anhand von ausgewählten wichtigen Erhebungsmerkmalen (Tier-, Hauptnutzungs- und Kulturarten) durchgeführt. Die hochgerechneten Ergebnisse werden anschließend mit den entsprechenden Totalwerten der Auswahlgrundlage verglichen. Die Stichprobe mit den geringsten Abweichungen gegenüber den entsprechenden Totalwerten der Kontrollmerkmale wird ausgewählt.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Erhebungsdaten wurden zum einen bisher direkt bei den auskunftspflichtigen Betrieben erhoben, zum anderen können die Statistischen Ämter der Länder, wie unter Kapitel 3.1 beschrieben, betriebliche Daten aus Verwaltungsquellen (insbesondere InVeKoS) für statistische Zwecke nutzen und in den Datenbestand übernehmen. Die Auskunftspflichtigen füllen die von den Statistischen Ämtern der Länder online zur Verfügung gestellten Fragebogen eigenständig aus. Die Statistischen Ämter der Länder prüfen die Richtigkeit, Vollzähligkeit und Vollständigkeit der Ergebnisse mit Hilfe umfangreicher Plausibilitätsprüfungen. Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben beim Auskunftspflichtigen nachgefragt.

Wie unter 3.1 beschrieben, können die Statistischen Ämter der Länder auf einzelbetrieblicher Ebene Daten aus Verwaltungsquellen für statistische Zwecke nutzen und in den Fragebogen übernehmen. Die Statistischen Ämter der Länder ermitteln die Länderergebnisse, das Statistische Bundesamt stellt daraus das Bundesergebnis zusammen.

Wie unter Kapitel 3.1 beschrieben, wird zur Bodennutzungshaupterhebung 2025 auf eine Befragung der landwirtschaftlichen Betriebe verzichtet. Stattdessen werden Angaben, die nicht aus Verwaltungsdaten vorliegen über Angaben aus den Vorjahren und aus anderen agrarstatistischen Erhebungen ermittelt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Eine Hochrechnung ist erforderlich, da es sich um eine Stichprobe handelt. Die Ergebnisse der Stichprobe werden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlrates. Je geringer der Stichprobenumfang in der jeweiligen Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor. Dementsprechend erhalten Betriebe einer Totalschicht, z. B. Betriebe mit großen Tierbeständen, den Hochrechnungsfaktor 1. Neuzugänge werden in eine gesonderte Neuaufnahmeschicht eingeordnet und ebenfalls mit dem Hochrechnungsfaktor 1 ausgewiesen. Mit Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da die Hochrechnung der Stichprobenergebnisse als freie Hochrechnung erfolgt. In den Jahren mit einer Vollerhebung wird das endgültige Ergebnis aus allen Datenmeldungen erstellt.

Um frühzeitig Ergebnisse zu den Anbauverhältnissen veröffentlichen zu können, wird zusätzlich Mitte Juli ein vorläufiges Ergebnis erstellt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Ein Saisonbereinigungsverfahren wird nicht angewendet, da nur jährliche Daten veröffentlicht werden.

3.5 Beantwortungsaufwand

Eine Zielstellung bei der Konzeption der Erhebungsorganisation für die Agrarstatistiken war es, die Belastung der Auskunftspflichtigen trotz der Vielzahl der zu erhebenden Merkmale zu begrenzen. Dies wurde durch die Verlängerung der Periodizität der allgemeinen Bodennutzungshaupterhebungen und die deutliche Anhebung der Erfassungsgrenzen umgesetzt.

Die im Jahr 2010 erfolgte Anhebung der Erfassungsgrenzen (z. B. von 2 auf 5 ha LF) führte zu einer spürbar verringerten Zahl an auskunftspflichtigen Betrieben (2010 um eine Abnahme von ca. 50 000 landwirtschaftlichen Betrieben). Damit verringerte sich die erfasste landwirtschaftlich genutzte Fläche allerdings nur um etwa 1 Prozent.

Wie in 3.1 und 3.2 aufgezeigt, können die Statistischen Ämter der Länder zur Entlastung der Auskunftspflichtigen zudem die gesetzlich geregelte Möglichkeit nutzen, verschiedene Verwaltungsdaten im Agrarbereich für Zwecke der Agrarstatistik zu verwenden. Dies führt zu einer deutlichen Entlastung der Berichtspflichtigen, da nur die über die InVeKoS-Merkmale hinausgehenden EU-Liefermerkmale gesondert in einem Fragebogen zu erfragen sind.

Um zu einer weiteren Entlastung der landwirtschaftlichen Betriebe und zum Bürokratieabbau beizutragen, wird die Bodennutzungshaupterhebung 2025 erstmalig ausschließlich auf Basis von Sekundärdaten durchgeführt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Bodennutzungshaupterhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Der Stichprobenumfang und die vergleichsweise wenigen Antwortausfälle der Erhebung entsprechen den hohen Qualitätsstandards der amtlichen Statistik. Durch die Verwendung von Verwaltungsdaten ist eine hohe Genauigkeit der Ergebnisse gewährleistet. Die von den Meldepflichtigen im Rahmen des Verwaltungsvollzugs gemeldeten Flächendaten werden mit dem Amtlichen Liegenschaftskataster abgeglichen sowie durch Vor-Ort-Kontrollen überprüft. Da fehlerhafte oder unvollständige Daten für die meldende Einheit erhebliche

wirtschaftliche Konsequenzen nach sich ziehen können, sind die Meldenden bestrebt, vollständige und korrekte Daten zu übermitteln.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung werden mit einem Aufbereitungsprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert ist. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen.

Bei der Veröffentlichung werden Ergebniswerte mit einem relativen Standardfehler von ± 15 Prozent und mehr durch das Zeichen „/“ ersetzt, da der Schätzfehler zu groß und der Zahlenwert nicht sicher genug ist. In diesen Fällen ist der Stichprobenumfang für die zu treffende Aussage zu gering. Auf Anfrage sind zudem Auskünfte zu Standardfehlern der Ergebniswerte für Deutschland möglich (Kontakt: Bodennutzung@destatis.de).

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Eine unvollständige Erfassungsgrundlage ist eine der Hauptursachen für nicht-stichprobenbedingte, systematische Fehler. Solche Fehler können durch Mängel bei der Abgrenzung der Grundgesamtheit, den verwendeten Definitionen und der Fragestellung entstehen. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der Bodennutzungshaupterhebung die Ergebnisse aus der letzten Vollerhebung herangezogen, ergänzt durch aktuelle Ergebnisse aus repräsentativen und totalen Erhebungen zur Bodennutzung und Viehhaltung, sowie durch Verwaltungsdaten. Mit diesen Ergebnissen wird auch das zentrale Betriebsregister Landwirtschaft aktualisiert. Das zentrale Betriebsregister dient zur Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken (siehe auch AgrStatG § 97), z. B. dem Nachweis aller Erhebungseinheiten, der Feststellung und Kennzeichnung der Auskunftspflicht, der Adressierung und dem Versand der Erhebungsunterlagen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert.

Weiterhin zählen die Antwortausfälle auf der Ebene der Einheiten zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern. Dabei ist zwischen "echten" und "unechten" Ausfällen zu unterscheiden.

"Echte" Ausfälle sind Betriebe, die zum Erhebungszeitpunkt existierten und hätten befragt werden müssen, für die aber dennoch keine Antworten vorliegen. Dazu zählen auch Betriebe, die zwischenzeitlich durch Neugründung oder Betriebsteilung bereits bestehender Betriebe neu entstanden sind oder durch Lücken in der Auswahlgrundlage nicht erfasst werden. Gleiches gilt für Betriebe, die zwar befragt wurden, die Antwort aber verweigert haben. Für letztere wird der Hochrechnungsfaktor bei Stichprobenbetrieben angepasst. Dazu wird in der Stichprobenerhebung ein Korrekturfaktor in das Hochrechnungsverfahren eingefügt. Unter der Annahme, dass diese Ausfälle die gleiche Struktur aufweisen wie die Einheiten, für die Antworten vorliegen, erfolgt die rechnerische Bereinigung derart, dass zur Ermittlung des Hochrechnungsfaktors nur die Beobachtungswerte des effektiven Stichprobenumfangs herangezogen werden.

Die "unechten" Ausfälle sind Betriebe, die zum Erhebungszeitpunkt nicht mehr existierten, oder nicht mehr zum Berichtskreis gehörten. Die "unechten" Ausfälle verändern den Hochrechnungsfaktor nicht; sie repräsentieren entsprechende Vorgänge in der Gesamtheit der Betriebe der Stichprobe, werden also ohne Anpassung hingenommen. Sie dürfen nicht rechnerisch (z. B. durch andere Betriebe) ersetzt werden.

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder oder aus Verwaltungsdaten sowie Daten aus anderen agrarstatistischen Erhebungen befüllt und somit möglichst gering gehalten.

Eine weitere Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind falsche Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben können durch Plausibilitätskontrollen im Allgemeinen erkannt und korrigiert werden. Im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Bodennutzungshaupterhebung finden hierzu zahlreiche Fehlerschlüssel Anwendung.

Da für die Mehrzahl der Betriebe Verwaltungsdaten genutzt werden, ist der Anteil fehlender oder falscher Angaben sehr gering.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Um frühzeitig Ergebnisse über die Bodennutzung publizieren zu können, wird Mitte Juli bis Anfang August ein vorläufiges Ergebnis erstellt. In der Regel liegen zu diesem Zeitpunkt mindestens 90 Prozent der Meldungen vor. Die Abweichung zwischen dem vorläufigen und endgültigen Ergebnis bei der landwirtschaftlich genutzten Fläche liegt auf Bundesebene unter einem Prozent.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Kapitel 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Revisionsanalysen sind durch einen Abgleich der vorläufigen mit den endgültigen Ergebnissen möglich.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Im Interesse einer möglichst raschen Ergebnisbereitstellung werden erste vorläufige Bundesergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung bereits Anfang August des Berichtsjahres veröffentlicht. Endgültige Ergebnisse liegen Ende November des Berichtsjahres vor, in Jahren einer Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung zumeist im Frühjahr des Folgejahres.

5.2 Pünktlichkeit

Wie in Kapitel 5.1 beschrieben, erfolgt die Veröffentlichung erster vorläufiger Bundesergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung pünktlich Anfang August eines Berichtsjahres und endgültige Ergebnisse Ende November eines Berichtsjahres.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit von nationalen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung ist durch die Einbindung in das agrarstatistische System der EU gewährleistet, wobei im Rahmen der Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 2022/2379 Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik bestehen können (z. B. unterschiedliche Erhebungstermine und Erfassungsgrenzen).

Die Vergleichbarkeit innerhalb Deutschlands zwischen den einzelnen Bundesländern ist gegeben.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Bodennutzungshaupterhebungen (früher auch: "Bodennutzungserhebungen") finden bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts (mit Unterbrechungen) im jährlichen Abstand statt. Seit diesem Zeitpunkt unterliegen die Erhebungen einer stetigen Anpassung, um den jeweiligen agrarpolitischen Anforderungen gerecht zu werden bzw. den notwendigen Informationsbedarf zu gewährleisten. In den letzten Jahrzehnten standen dabei Aspekte der Kosteneinsparung und Entlastung der Auskunftspflichtigen sowie der Harmonisierung des agrarstatistischen Systems in den Mitgliedstaaten der EU im Vordergrund. Deshalb wurden seit der Landwirtschaftszählung 1999 Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen. Insbesondere die deutliche Anhebung der Erfassungsgrenzen ab 2010 schränkt die Vergleichbarkeit der Daten erheblich ein und erfordert für einen direkten Vergleich die Neuberechnung der Ergebnisse vorhergehender Bodennutzungshaupterhebungen mit den seit 2010 gültigen Erfassungsgrenzen. Eine vollständige zeitliche Vergleichbarkeit ist ab 2010 möglich. Für das Jahr 2025 kann trotz des Umstiegs auf eine reine Sekundärstatistik von einer fortbestehenden zeitlichen Vergleichbarkeit ausgegangen werden.

Zudem gab es auch geänderte Informationsbedürfnisse im Rahmen der Reformen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union, die zur Änderung des Merkmalkataloges durch Streichung oder Neuaufnahme von Merkmalen führten.

Zur Bodennutzung werden im Berichtsjahr zwei Ergebnisse veröffentlicht: das vorläufige Ergebnis im August und das endgültige Ergebnis im November bzw. im Folgejahr. Zwischen beiden Zeitpunkten können sich - in Abhängigkeit von der Kulturart - die Anbauflächen und die Zahl der Betriebe mehr oder weniger deutlich unterscheiden. Dies liegt häufig in der geringeren Rücklaufquote zum vorläufigen Ergebnis begründet. Bei Nutzung von Verwaltungsdaten können aber bereits zum vorläufigen Ergebnis hohe Rücklaufquoten von über 95 Prozent erreicht werden. Zudem werden nur plausibilisierte (auf Widerspruchsfreiheit der Angabe) geprüfte Betriebe im vorläufigen Ergebnis berücksichtigt. Auch wenn einige Statistische Ämter der Länder die Angaben aus den Verwaltungsdaten (InVeKoS) nutzen, können bei diesen noch Änderungen durch die Verwaltungen erfolgen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt zugespielt werden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Bei einzelnen Merkmalen weichen die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung von den Ergebnissen der Flächenerhebung und der Rebflächenerhebung aufgrund methodischer Unterschiede voneinander ab.

Die der Flächenerhebung entstammende Fläche für Landwirtschaft und die aus der Bodennutzungshaupterhebung ermittelte landwirtschaftlich genutzte Fläche sind nicht identisch. Die Abweichungen resultieren aus Unterschieden beim Berichtskreis, dem Stichtag der Erhebung und der regionalen Zuordnung der ermittelten Flächen.

Bei der Flächenerhebung werden bestehende Register - die amtlichen Liegenschaftskataster der Länder - sekundärstatistisch ausgewertet. Es handelt sich um eine jährliche Vollerhebung zum Stichtag 31.12. Die Flächenerhebung differenziert flächendeckend die Bodennutzung in ganz Deutschland nach Siedlung, Verkehr, Vegetation und Gewässer, ohne dabei einen Schwerpunkt zu setzen. Dabei ist die Landwirtschaft eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen.

Im Gegensatz dazu basiert die ebenfalls jährliche Bodennutzungshaupterhebung auf einer Befragung landwirtschaftlicher Betriebe und der Auswertung von Verwaltungsdaten, insbesondere aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem im Frühjahr. Während bei der Flächenerhebung keine Erfassungsgrenzen existieren, da im Prinzip jeder Fläche eine Nutzungsart zugewiesen wird, werden bei der Bodennutzungshaupterhebung Betriebe unterhalb der gesetzlich definierten Erfassungsgrenzen nicht in die Erhebung einbezogen. Die Bodennutzungshaupterhebung zielt in erster Linie auf die Differenzierung der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach Hauptnutzungsarten, Kulturarten und Fruchtarten ab. Hier stehen also die sich ändernden Anbaustrukturen landwirtschaftlicher Betriebe im Mittelpunkt.

Auf regionaler Ebene kann es zu weiteren Abweichungen kommen. Die Flächenerhebung weist die Bodennutzung in der jeweils betrachteten administrativen Gebietseinheit nach dem Belegenheitsprinzip aus, wohingegen bei der Bodennutzungshaupterhebung die Flächen unabhängig von ihrer administrativen Zuordnung einem Betriebsitz zugeordnet werden. Es ist bei der Bodennutzungshaupterhebung also nicht erkennbar, ob die von einem Betrieb angegebenen Flächen in der Gemeinde mit dem Sitz des Betriebes oder einer anderen Gemeinde bewirtschaftet werden.

Ebenfalls nicht identisch sind die im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung und die in der Rebflächenerhebung ermittelte Rebfläche.

Im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung erfolgt eine Erfassung der Betriebe mit Rebflächen für Kelter- und Tafeltrauben. Allerdings beschränkt sich die Erhebung auf landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar (vor 2010: zwei Hektar) oder mit einem bestimmten Tierbestand bzw. mit einer bestimmten Fläche an Spezialkulturen (u.a. mindestens 0,5 ha Rebfläche). Eine Erhebung nach Rebsorten erfolgt in der Bodennutzungshaupterhebung nicht. Bei der Rebflächenerhebung wird im Unterschied zur Bodennutzungshaupterhebung die gesamte bestockte Rebfläche für Keltertrauben nachgewiesen. Überdies erfolgt die Erhebung der Angaben in der Bodennutzungshaupterhebung nach dem Ort des Betriebsitzes und nicht wie bei der Rebflächenerhebung nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen.

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung weichen auch von den in der Flächenbilanz der Ökosysteme ausgewiesenen Flächenangaben ab, da dort andere Abgrenzungen und Definitionen zugrundegelegt werden.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Merkmale der Bodennutzungshaupterhebung sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung dienen u. a. zur Vorbereitung der Gemüseerhebung, Zierpflanzenerhebung, Baumschulerhebung, Baumobstanbauerhebung, Strauchbeerenerhebung und der Rebflächenerhebung, wo einzelne Kulturarten der Bodennutzung differenzierter erfasst werden.

Zudem stellen die Ergebnisse die Grundlage für die Berechnung der vorläufigen und endgültigen Erntemengen im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattungen (EBE) Feldfrüchte und Grünland sowie der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) dar.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

- Unter

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Feldfruechte-Gruenland/_inhalt.html#sprg228988

werden Pressemitteilungen zum Thema Feldfrüchte und Grünland veröffentlicht.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen

Unter https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/_inhalt.html können Publikationen im Bereich „Land- & Forstwirtschaft, Fischerei“ als Excel-Datei kostenfrei bezogen werden.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online – Die Datenbank des Statistischen Bundesamtes (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) können unter > Statistiken unter *41 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, 41271 Bodennutzungshaupterhebung* ausführliche Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in unterschiedlichen Dateiformaten (.xlsx, .xml und .csv) kostenfrei bezogen werden.

Auch unter:

- 41141 Landwirtschaftszählung: Haupterhebung
- 41122 Repräsentative Agrarstrukturerhebung

können ausführliche Ergebnisse der Anbauflächen aus der Bodennutzungshaupterhebung in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Es gibt derzeit keinen Zugang zu Mikrodaten außerhalb der Agrarstrukturerhebungsjahre.

Sonstige Verbreitungswege

- Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Website des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>
- Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland, Hrsg. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft <https://www.bmel-statistik.de/archiv/statistisches-jahrbuch>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Aktuelle Methodenpapiere sind derzeit nicht verfügbar.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Termine stehen nicht im Veröffentlichungskalender zur Verfügung.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Grundsätzlich sind alle Ergebnisse allen Nutzern gleichzeitig und in gleicher Weise zugänglich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbstbewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen.

C Erhebungsbogen

entfällt

DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025

Endgültige Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe ab 2025

Statistikidentifikator: 1081325000099 (endgültig)
EVAS-Nummer: 41271
Berichtszeit: ab 2025

Satzformat: variabel
Satzlänge: 1321

Datensatz-Nr. / -Name: AT-IF49
- laut Ersteller: -

Materialbezeichnung(en):

AT4901 = Einzeldatensatz Bodennutzung
landwirtschaftlicher Betriebe auf
Betriebsebene
(IF49)

Sortierung (Ordnungsfelder):

Archivierungsdauer
(in Jahren):

20 Jahre

.BASE-Bereich: AT_Agrarstatistiken_2010
.BASE-Projekt: -
.BASE-Programm: -

Verantwortlich: StBA
Ansprechpartner: Erfidan

Stand: 27.06.2025
Datum: 27.06.2025

DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025

Beschreibung:

Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe

-

Statistik-ID:

0812: vorläufig

0813: endgültig

Kommentar:

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|--|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Kopfsatz des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: KOPF-SSP-IF12 |
| | Präfix: - |
| | Ident-Feld: C0001U2 |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|---|------------------|------------------|----------|------------|---|
| 1 | C0001 C0001U1 | 1 - 27 1 - 13 | 27 13 | STR ALN | Materialidentifikation Erhebungsidentifikator Versionskennzeichen (1) = 1 Statistik-ID(4) = Erhebung für die das Material gilt Zeitidentifikator(6) = JJxttt JJ = Berichtsjahr xttt = Ausprägung x Ausprägung ttt 0 Jahr 000 1 Halbjahr 001 / 002 2 Semester 001 / 002 3 Quartal 001 ... 004 4 Monat 001 ... 012 5 Woche 001 ... 053 6 Tag 001 ... 366 yy = Länderkennzeichen 99 Verbund 1026220000099 = Landwirtschaftszählung 2020 1013021000099 = Bodennutzungshaupterhebung 2021 |
| 2 | C0001U2 | 14 - 16 | 3 | ALN | Satzart: 020 = Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 021 = ökologische Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 030 = Eigentums- und Pachtverhältnisse, Pachtflächen und Pachtentgelte 050 = Bewässerung im Freiland 070 = Viehbestände 071 = ökologische Viehbestände 080 = Haltungsplätze Haltungsverfahren 090 = Weidehaltung 130 = Einkommenskombinationen im Betrieb 141 = Im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte 142 = Im Betrieb beschäftigte ständige Arbeitskräfte 143 = Saisonarbeitskräfte, Jahresnettoeinkommen, Arbeitsleistung von Lohnunternehmen, Betriebsleiter 150 = Berufsbildung des Betriebsleiters, Weiterführung des Betriebes ("Hofnachfolge") 170 = Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung, Förderprogramme 180 = Wirtschaftsdüngerausbringung, Wirtschaftsdüngerlagerung |
| 3 | C0001U3 | 17 - 21 | 5 | ALN | lfd. Nr. der Satzart (nicht besetzt) 00001 = bei SA 010 - 150 und 163, 170 00000 - 99999 = bei SA 141 (max. 30) 00000 - 99999 = bei SA 4 (max. 400) Datum der Materialerstellung (ttmmjj) |
| 4 | C0001U4 | 22 - 27 | 6 | ALN | Datum der Materialerstellung (ttmmjj) |
| 5 | C0008U1 | 28 - 31 | 4 | ALN | Berichtszeit (JJJJMM) Berichtsjahr (JJJJ) |
| 6 | C0008U2 | 32 - 33 | 2 | ALN | Berichtsmonat (MM) |

*1) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|--|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Kopfsatz des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: KOPF-SSP-IF12 |
| | Präfix: - |
| | Ident-Feld: C0001U2 |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|-----|---------------------------------|----------------------|
| | | von | bis | | |

| | | | | | |
|----|----------|----|----|----|--|
| | | | | | REGIONALANGABEN |
| | C0010 | 34 | 53 | 20 | STR Gemeindeteil (Land, Reg.-Bez., Kreis, t-Kennzeichen, Gemeindeverband, Gemeinde, Gemeindeteil) |
| | C0010UG1 | 34 | 45 | 12 | STR Gemeinde (Land, Reg.-Bez., Kreis, t-Kennzeichen, Gemeindeverband, Gemeinde) |
| | C0010UG2 | 34 | 42 | 9 | STR Gemeindeverband (Land, Reg.-Bez., Kreis, t-Kennzeichen, Gemeindeverband) |
| | C0010UG3 | 34 | 39 | 6 | STR Gemeindeverbandstyp (Land, Reg.-Bez., Kreis, t-Kennzeichen) |
| | C0010UG4 | 34 | 38 | 5 | STR Kreis (Land, Reg.-Bez., Kreis) |
| | C0010UG5 | 34 | 36 | 3 | STR Regierungsbezirk (Land, Reg.-Bez.) |
| 7 | C0010U1 | 34 | 35 | 2 | ALN Land [C0010] |
| 8 | C0010U2 | 36 | | 1 | ALN Regierungsbezirk [C0011] |
| 9 | C0010U3 | 37 | 38 | 2 | ALN Kreis [C0012] |
| 10 | C0010U4 | 39 | | 1 | ALN t-Kennzeichen [C0016] 0 = Verbandsfreie Gemeinde 5 = Verbandsangehörige Gemeinde 9 = Gemeindefreies Gebiet |
| 11 | C0010U5 | 40 | 42 | 3 | ALN Gemeindeverband [C0013-Sst.2-4] |
| 12 | C0010U6 | 43 | 45 | 3 | ALN Gemeinde [C0014] |
| 13 | C0010U7 | 46 | 53 | 8 | ALN Gemeindeteil [C0015] |
| | C0020 | 54 | 68 | 15 | STR BETRIEBSIDENTIFIKATION Betriebseinheit, Art des Betriebes und Kenn-Nr. des Betriebes |
| | C0020UG1 | 54 | 61 | 8 | STR Betriebseinheit, Art des Betriebes |
| | C0020UG2 | 54 | 60 | 7 | STR Kenn-Nr. des Betriebes |
| 14 | C0020U1 | 54 | 60 | 7 | ALN Kenn-Nr. der Betriebseinheit, PZ [C0020] |
| 15 | C0020U2 | 61 | | 1 | ALN Art des Betriebes: [C0021] 4 = Betriebseinheit mit Teilbetrieben (nicht im BRL, sondern programmintern während der PL-Kontrolle AB0220) 1 = Betriebseinheit ohne Teilbetriebe 2 = Hauptbetrieb einer Betriebseinheit 3 = Teilbetrieb einer Betriebseinheit |
| 16 | C0020U3 | 62 | 68 | 7 | ALN Kenn-Nr. des Betriebes [C0022] |
| | C0024 | 69 | | 1 | ALN KENNZEICHNUNG DER BETRIEBE Gemeinschaftslandeinheit (nicht besetzt) 1 = Ja 2 = Nein |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|--|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Kopfsatz des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: KOPF-SSP-IF12 |
| | Präfix: - |
| | Ident-Feld: C0001U2 |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|----|-------|---------|---|-----|--|
| 18 | C0025 | 70 | 1 | ALN | Erhebungsteil N = Nichtstichprobenbetrieb S = Stichprobenbetrieb |
| 19 | C0026 | 71 | 1 | ALN | Kennzeichnung von Ab- und Zugängen @ = Kein Ab- oder Zugang und kein Rücklauf der Erhebungspapiere (Betrieb nicht vorhanden) 1 = Betrieb liegt unter der Erfassungsgrenze (s. HPR) bzw. aufgelöster Betrieb 2 = Betrieb hat die Aussage verweigert 3 = Betrieb wurde neu aufgenommen 9 = Betrieb vorhanden (Rücklauf der Erhebungspapiere, Kein Ab- oder Zugang) |
| 20 | C0027 | 72 - 73 | 2 | ALN | Hauptproduktionsrichtung (HPR) der Betriebe 10 = Landwirtschaftl. Betrieb mit mind. 5 ha LF 11 = Landwirtschaftl. Betrieb aufgrund PEZE und TEZE 12 = Landwirtschaftl. Betrieb aufgrund TEZE 13 = Landwirtschaftl. Betrieb aufgrund PEZE 20 = Forstw. Betrieb 99 = Betrieb nicht zuzuordnen (aufgelöst oder unter den Erfassungsgrenzen) |
| 21 | C0029 | 74 | 1 | ALN | Relevanzkennzeichen (nicht besetzt) |
| 22 | C0082 | 75 | 1 | ALN | Fehlerbyte: L = Leerer Betriebssatz (Der Betrieb wurde aufgrund des BRL-Leitbandes angelegt und enthält noch keine Daten). U = Unbearbeiteter Betrieb R = Plausibilisierter (fehlerfreier) Betrieb, bei dem auch alle Kannfehler bestätigt wurden T = Betrieb ohne Mussfehler, bei dem ein Teil der Kannfehler bereits bestätigt wurde K = Betrieb ohne Mussfehler, aber ausschließlich unbestätigten Kannfehlern, von denen noch keiner bestätigt wurde M = Mussfehlerbehafteter Betrieb (enthält ggf. auch Kannfehler) |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|--|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Kopfsatz des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: KOPF-SSP-IF12 |
| | Präfix: - |
| | Ident-Feld: C0001U2 |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|-----|---------------------------------|----------------------|
| | | von | bis | | |

| | | | | | | |
|----|-----------------|------------|----------|------------|--------------------------------------|---|
| | | | | | NICHTADMINISTRATIVE GEBIETSEINHEITEN | |
| | C0030 | 76 | - | 78 | 3 STR | Weinbaugebiete |
| 23 | C0030U1 | 76 | - | 77 | 2 ALN | Weinanbaugebiet [C0030] (01-13, 99) |
| 24 | C0030U2 | 78 | | | 1 ALN | Weinanbaubereich (1-9, 0) [C0031] |
| | C0032 | 79 | - | 83 | 5 STR | NUTS-Code gemäß EU (NUTS 3 Ebene) |
| | C0032UG1 | 79 | - | 82 | 4 STR | - NUTS 2 Ebene |
| | C0032UG2 | 79 | - | 81 | 3 STR | - NUTS 1 Ebene |
| 25 | C0032U1 | 79 | - | 80 | 2 ALN | DE = Deutschland |
| 26 | C0032U2 | 81 | | | 1 ALN | Land |
| 27 | C0032U3 | 82 | | | 1 ALN | Region (Regierungsbezirk) |
| 28 | C0032U4 | 83 | | | 1 ALN | Kreis |
| | C0033 | 84 | - | 103 | 20 STR | Gauß-Krüger-Koordinaten (fakultativ) |
| 29 | C0033U1 | 84 | - | 93 | 10 NOV10K03 | (Bessel-Ellipsoid, Datum Rauenberg) Rechtswert [C0033] |
| 30 | C0033U2 | 94 | - | 103 | 10 NOV10K03 | Hochwert [C0034] |
| | C0035 | 104 | - | 119 | 16 STR | Geografische Koordinaten |
| | | | | | | (Bezugssystem ETRS89) (nicht besetzt) |
| 31 | C0035U1 | 104 | - | 111 | 8 NOV08K06 | geografische Länge [C0035] |
| 32 | C0035U2 | 112 | - | 119 | 8 NOV08K06 | geografische Breite [C0036] |
| 33 | C0037 | 120 | | | 1 ALN | Lage im Benachteiligtem Gebiet l = benachteiligtes Gebiet, nicht Berggebiet m = benachteiligtes Berggebiet o = aus anderen spezifischen Gründen benachteiligtes Gebiet n = nicht benachteiligtes Gebiet |
| 34 | C0038 | 121 | - | 150 | 30 ALN | Benennung der Gitterzelle (Georeferenzdatum) |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|--|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Kopfsatz des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: KOPF-SSP-IF12 |
| | Präfix: - |
| | Ident-Feld: C0001U2 |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|----|-------|-----------|---|----------|---|
| 35 | C0040 | 151 - 152 | 2 | ALN | Rechtsform des Betriebes 2-stellig (nicht besetzt) Einzelunternehmen 11 = Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, ...) Personengemeinschaften, -gesellschaften 12 = Nicht eingetragener Verein 13 = Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft) 14 = Offene Handelsgesellschaft (OHG) 15 = Kommanditgesellschaft (KG) 16 = Sonstige Personengemeinschaft (einschließlich Erbengemeinschaft) 17 = Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH u. Co. KG) Juristische Personen des privaten Rechts 61 = Eingetragener Verein (e.V.) 62 = Eingetragene Genossenschaft (eG) 63 = Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) 64 = Aktiengesellschaft (AG) 68 = Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen 69 = Sonstige juristische Personen des Privatrechts Juristische Personen des öffentlichen Rechts 21 = Gebietskörperschaft Bund 31 = Gebietskörperschaft Land 41 = Sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände) 51 = Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften) |
| 36 | C0041 | 153 | 1 | ALN | Betriebe der Rechtsform (nicht besetzt) 1 = Einzelunternehmen 2 = Personengesellschaften 3 = juristische Personen |
| 37 | C0042 | 154 | 1 | ALN | Gemeinsames Eigentum (nicht besetzt) |
| 38 | C0043 | 155 - 156 | 2 | ALN | Sitz des übergeordneten Unternehmens 01 - 16 Bundesländer 98 Keine Angabe (Privatperson) 99 Ausland |
| 39 | C0044 | 157 - 165 | 9 | NOV09K00 | Kenn-Nummer des übergeordneten Unternehmens Sst 157 = 1: kontrollierendes Unternehmen (Gruppenoberhaupt - GOH) Sst 157 = 2: kontrollierter Betrieb 1 = Haupterwerbsbetrieb 2 = Nebenerwerbsbetrieb |
| 40 | C0045 | 166 | 1 | ALN | Sozialökonomische Betriebstypisierung (C0041 = 1) (nicht besetzt) |
| 41 | C0046 | 167 | 1 | ALN | InVeKos-Nr. im Betriebsregister Im Betriebsregister Landwirtschaft ist eine InVeKoS-Nummer vorhanden. 1 = Ja 0 = nicht belegt |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|--|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Kopfsatz des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: KOPF-SSP-IF12 |
| | Präfix: - |
| | Ident-Feld: C0001U2 |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|----|--------------|------------------|-----------|------------|---|
| 42 | C0047 | 168 | 1 | ALN | Dieser Betrieb ist ein Stichprobenbetrieb in der ASE 1 = Ja 0 = nicht belegt |
| | C0048 | 169 - 182 | 14 | STR | Geografische Koordinaten (ERTS89_LAEA) |
| 43 | C0048U1 | 169 - 175 | 7 | NOV07K00 | Geografische Länge ETRS89_LAEA [C0048] |
| 44 | C0048U2 | 176 - 182 | 7 | NOV07K00 | Geografische Breite ETRS89_LAEA [C0049] |
| 45 | C0050 | 183 - 184 | 2 | ALN | Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) 01 = unter 5,00 ha 02 = 5,00 bis unter 10,00 ha 03 = 10,00 bis unter 20,00 ha 04 = 20,00 bis unter 50,00 ha 05 = 50,00 bis unter 100,00 ha 06 = 100,00 bis unter 200,00 ha 07 = 200,00 bis unter 500,00 ha 08 = 500,00 bis unter 1000,00 ha 09 = 1000,00 ha und mehr |
| 46 | C0057 | 185 | 1 | ALN | Daten aus Berufsgenossenschaft vorhanden 1 = Ja 0 = nicht belegt |
| 47 | C0058 | 186 | 1 | ALN | Kennzeichen Qualität InVeKoS-Betrieb: 1= Betrieb durch Werte aus VDM üde 2= Betrieb durch Werte aus VDM ude 3= Keine verwertbaren Einheiten aus VDM |
| 48 | C0059 | 187 | 1 | ALN | Kennzeichen Qualität BG-Betrieb: 1= Betrieb durch Werte aus VDM üde 2= Betrieb durch Werte aus VDM ude 3= Keine verwertbaren Einheiten aus VDM |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|--|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Kopfsatz des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: KOPF-SSP-IF12 Präfix: - Ident-Feld: C0001U2 |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|----|----------|-----------|---|----------|---|
| | | | | | Klassifikation der landwirtschaftlichen Betriebe nach der Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (BWA) (nicht besetzt) |
| | C0060 | 188 - 190 | 3 | STR | Einzel-BWA |
| | C0060UG1 | 188 - 189 | 2 | STR | Haupt-BWA |
| | C0060UG2 | 188 | 1 | STR | Allgemeine BWA |
| 49 | C0060U1 | 188 | 1 | ALN | BWA Satzstelle 1 |
| 50 | C0060U2 | 189 | 1 | ALN | BWA Satzstelle 2 |
| 51 | C0060U3 | 190 | 1 | ALN | BWA Satzstelle 3 |
| 52 | C0061 | 191 - 199 | 9 | NOV09K00 | Standardoutput Euro (nicht besetzt) |
| 53 | C0062 | 200 - 201 | 2 | ALN | Größenklasse des Standardoutputs in Euro (nicht besetzt) 01 = unter 2.000 EUR 02 = 2.000 bis unter 4.000 EUR 03 = 4.000 bis unter 8.000 EUR 04 = 8.000 bis unter 15.000 EUR 05 = 15.000 bis unter 25.000 EUR 06 = 25.000 bis unter 50.000 EUR 07 = 50.000 bis unter 100.000 EUR 08 = 100.000 bis unter 250.000 EUR 09 = 250.000 bis unter 500.000 EUR 10 = 500.000 bis unter 750.000 EUR 11 = 750.000 bis unter 1.000.000 EUR 12 = 1.000.000 bis unter 1.500.000 EUR 13 = 1.500.000 bis unter 3.000.000 EUR 14 = 3.000.000 EUR und mehr |
| 54 | C0063 | 202 - 210 | 9 | NOV09K00 | Ackerbau, Standardoutput in Euro (nicht besetzt) |
| 55 | C0064 | 211 - 219 | 9 | NOV09K00 | Gartenbau, Standardoutput in Euro (nicht besetzt) |
| 56 | C0065 | 220 - 228 | 9 | NOV09K00 | Dauerkultur, Standardoutput in Euro (nicht besetzt) |
| 57 | C0066 | 229 - 237 | 9 | NOV09K00 | Futterbau, Standardoutput in Euro (nicht besetzt) |
| 58 | C0067 | 238 - 246 | 9 | NOV09K00 | Veredlung, Standardoutput in Euro (nicht besetzt) |
| 59 | C0069 | 247 - 250 | 4 | ALN | KENNZEICHNUNG DER STICHPROBENBETRIEBE Schicht-Nummer neu berechnet (mit den aktuell erhobenen Tier- und Flächenbeständen ermittelte Schichtnummer gemäß Schichtspezifikation) |

¹⁾ Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|--|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Kopfsatz des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: KOPF-SSP-IF12 |
| | Präfix: - |
| | Ident-Feld: C0001U2 |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|----|-------|-----------|----|----------|---|
| 60 | C0070 | 251 - 254 | 4 | ALN | Schicht-Nummer 0001 = Zugangsschicht 0010 - xxxx = Bezeichnung der NUTS-Region Die Schichtnummern und deren Aufbau sind in der STIA-Spezifikation genau beschrieben |
| 61 | C0071 | 255 - 261 | 7 | NOV07K03 | Hochrechnungsfaktor lt. Auswahlplan (xxx,xxx) |
| 62 | C0072 | 262 - 268 | 7 | NOV07K03 | Hochrechnungsfaktor bereinigt (xxx,xxx) |
| 63 | C0073 | 269 - 275 | 7 | NOV07K00 | Stichprobenumfang (Schichtspezifisch)effektiv (n) n = gezogene Betriebe je Schicht |
| 64 | C0074 | 276 - 282 | 7 | NOV07K00 | Schichtumfang (N) N = maximale Betriebe je Schicht (Grundgesamtheit) |
| 65 | C0076 | 283 | 1 | ALN | Daten aus InVeKos vorhanden 1 = Ja 0 = nicht belegt |
| 66 | C0080 | 284 - 293 | 10 | ALN | Organisationskennzeichen |
| 67 | C0081 | 294 - 316 | 23 | ALN | Merkur- oder EKS-Schlüssel |
| 68 | C0085 | 317 - 326 | 10 | ALN | Landesinternes Feld 1 |
| 69 | C0086 | 327 - 336 | 10 | ALN | Landesinternes Feld 2 |
| 70 | C0087 | 337 | 1 | ALN | Landesinternes Kennzeichen 1 |
| 71 | C0088 | 338 | 1 | ALN | Landesinternes Kennzeichen 2 Nutzung von Verwaltungsdaten |
| 72 | C0090 | 339 | 1 | ALN | Wird für diesen Betrieb im Jahr 20xx ein Gemeinsamer Sammelantrag (InVeKoS) gestellt ? (z. B. für Betriebsprämien zur Aktivierung der Zahlungsansprüche, Agrarumweltmaßnahmen, Erschwernisausgleich) 1 = Ja 2 = Nein @ = keine Angabe |
| 73 | C0091 | 340 | 1 | ALN | Wurden Ihrem Betrieb eine oder mehrere Registriernummern (HIT-Nummern) nach § 26 der Viehverkehrsverordnung erteilt? (nicht besetzt) 1 = Ja 2 = Nein @ = keine Angabe |
| 74 | C0092 | 341 | 1 | ALN | Betrieb vollständig imputiert 1 = ja |
| 75 | C0094 | 342 - 351 | 10 | ALN | Mehrfachmeldungen (nicht besetzt) |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|--|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Kopfsatz des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: KOPF-SSP-IF12 |
| | Präfix: - |
| | Ident-Feld: C0001U2 |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|----|-------|-----------|---|----------|---|
| 76 | C0100 | 352 | 1 | ALN | Eingangsfrage Ackerland (nicht besetzt) 1 = ja 2 = nein |
| 77 | C0254 | 353 | 1 | ALN | Eingangsfrage Speisepilze (nicht besetzt) 1 = ja 2 = nein |
| 78 | C0264 | 354 - 360 | 7 | NOV07K02 | Im Umweltinteresse genutzte Flächen in ha (nicht besetzt) |
| 79 | C0280 | 361 | 1 | ALN | Eingangsfrage Zwischenfruchtanbau (nicht besetzt) 1 = ja 2 = nein |
| 80 | C0291 | 362 | 1 | ALN | Hatte der Betrieb die Möglichkeit landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschutzberegnung und ohne Bewässerung in Haus- und Nutzgärten)? (nicht besetzt) 1 = ja 2 = nein |
| 81 | C0300 | 363 | 1 | ALN | Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer? (nicht besetzt) 1 = ja 2 = nein 3 = ja, jedoch vorübergehend nicht |
| 82 | C1000 | 364 | 1 | ALN | Eingangsfrage Saisonarbeitskräfte (nicht besetzt) 1 = ja 2 = nein |
| 83 | C1011 | 365 | 1 | ALN | Eingangsfrage Jahreseinkommen (nicht besetzt) 1 = ja 2 = nein |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|--|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Kopfsatz des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: KOPF-SSP-IF12 |
| | Präfix: - |
| | Ident-Feld: C0001U2 |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|----|-------|-----|---|-----|---|
| 84 | C4000 | 366 | 1 | ALN | Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007? 1 = ja 2 = ja, teilweise 3 = nein |
| 85 | C4001 | 367 | 1 | ALN | Bewirtschaften Sie Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834 / 2007? (nicht besetzt) 1 = ja, vollständig 2 = ja, teilweise 3 = nein |
| 86 | C4002 | 368 | 1 | ALN | Sind Ihre Viehbestände (einschl. Rinder) in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen? (nicht besetzt) 1 = ja, vollständig 2 = ja, teilweise 3 = nein |
| 87 | C0055 | 369 | 1 | ALN | Öko-Kennzeichen Pflanzliche Produktion aus dem Register 1 = Ja 2 = Teilweise 3 = Nein |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|---|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Satzart des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: BO Präfix: TA-02-BO Schlüssel: 02-BO |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|-----|-------|-----------|---|----------|---|
| | | | | | Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung (Angaben in Ha,Ar, soweit nicht anders angegeben) |
| 88 | C0116 | 370 - 376 | 7 | NOV07K02 | Getreide zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung |
| 89 | C0112 | 377 - 383 | 7 | NOV07K02 | Winterweizen |
| 90 | C0102 | 384 - 390 | 7 | NOV07K02 | Dinkel |
| 91 | C0103 | 391 - 397 | 7 | NOV07K02 | Sommerweizen (ohne Durum) |
| 92 | C0113 | 398 - 404 | 7 | NOV07K02 | Hartweizen (Durum) |
| 93 | C0114 | 405 - 411 | 7 | NOV07K02 | Roggen |
| 94 | C0105 | 412 - 418 | 7 | NOV07K02 | Wintermenggetreide |
| 95 | C0106 | 419 - 425 | 7 | NOV07K02 | Triticale |
| 96 | C0107 | 426 - 432 | 7 | NOV07K02 | Wintergerste |
| 97 | C0108 | 433 - 439 | 7 | NOV07K02 | Sommergerste |
| 98 | C0109 | 440 - 446 | 7 | NOV07K02 | Hafer |
| 99 | C0110 | 447 - 453 | 7 | NOV07K02 | Sommermenggetreide |
| 100 | C0111 | 454 - 460 | 7 | NOV07K02 | Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) |
| 101 | C0115 | 461 - 467 | 7 | NOV07K02 | Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat) darunter: Buchweizen |
| 102 | C0122 | 468 - 474 | 7 | NOV07K02 | Pflanzen zur Grünernte |
| 103 | C0121 | 475 - 481 | 7 | NOV07K02 | Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS) |
| 104 | C0123 | 482 - 488 | 7 | NOV07K02 | Getreide zur Ganzpflanzenernte einschl. Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.) |
| 105 | C0126 | 489 - 495 | 7 | NOV07K02 | Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen) |
| 106 | C0127 | 496 - 502 | 7 | NOV07K02 | Luzerne |
| 107 | C0128 | 503 - 509 | 7 | NOV07K02 | Leguminosen-Gras-Mischungen |
| 108 | C0124 | 510 - 516 | 7 | NOV07K02 | andere Leguminosen zur Ganzpflanzenernte |
| 109 | C0125 | 517 - 523 | 7 | NOV07K02 | Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen) |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|---|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Satzart des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: BO Präfix: TA-02-BO Schlüssel: 02-BO |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|-----|-------|-----------|---|----------|--|
| 110 | C0140 | 524 - 530 | 7 | NOV07K02 | Hackfrüchte |
| 111 | C0142 | 531 - 537 | 7 | NOV07K02 | Kartoffeln insgesamt |
| 112 | C0143 | 538 - 544 | 7 | NOV07K02 | Frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln |
| 113 | C0145 | 545 - 551 | 7 | NOV07K02 | Andere Kartoffeln (Industrie-, Futter-, Pflanzkartoffeln) |
| 114 | C0146 | 552 - 558 | 7 | NOV07K02 | Zuckerrüben (auch zur Ethanolerzeugung) ohne Saatguterzeugung |
| 115 | C0131 | 559 - 565 | 7 | NOV07K02 | Andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) |
| 116 | C0132 | 566 - 572 | 7 | NOV07K02 | Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung |
| 117 | C0133 | 573 - 579 | 7 | NOV07K02 | Erbsen (ohne Frischerbsen) |
| 118 | C0135 | 580 - 586 | 7 | NOV07K02 | Ackerbohnen |
| 119 | C0134 | 587 - 593 | 7 | NOV07K02 | Süßlupinen |
| 120 | C0161 | 594 - 600 | 7 | NOV07K02 | Sojabohnen |
| 121 | C0162 | 601 - 607 | 7 | NOV07K02 | Andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung |
| 122 | C0163 | 608 - 614 | 7 | NOV07K02 | Ölfrüchte zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung |
| 123 | C0164 | 615 - 621 | 7 | NOV07K02 | Winterraps |
| 124 | C0165 | 622 - 628 | 7 | NOV07K02 | Sommerraps, Winter- und Sommerrüben |
| 125 | C0171 | 629 - 635 | 7 | NOV07K02 | Sonnenblumen |
| 126 | C0172 | 636 - 642 | 7 | NOV07K02 | Öllein (Leinsamen) |
| 127 | C0173 | 643 - 649 | 7 | NOV07K02 | Andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z.B. Senf, Mohn) |
| 128 | C0174 | 650 - 656 | 7 | NOV07K02 | Weitere Handelsgewächse |
| 129 | C0175 | 657 - 663 | 7 | NOV07K02 | Hopfen |
| 130 | C0176 | 664 - 670 | 7 | NOV07K02 | Tabak |
| 131 | C0177 | 671 - 677 | 7 | NOV07K02 | Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern |
| | | | | | Hanf |
| | | | | | Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Flachs, Kenaf) |
| | | | | | Ausschl. zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z.B. Miscanthus) |
| | | | | | Alle anderen Handelsgewächse (z.B. Zichorie, Rollrasen) |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|---|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Satzart des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: BO Präfix: TA-02-BO Schlüssel: 02-BO |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|-----|-------|-----------|---|----------|---|
| 132 | C0180 | 678 - 684 | 7 | NOV07K02 | Gartenbauerzeugnisse Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) |
| 133 | C0183 | 685 - 691 | 7 | NOV07K02 | Gemüse und Erdbeeren im Freiland zusammen Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern |
| 134 | C0184 | 692 - 698 | 7 | NOV07K02 | Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) |
| 135 | C0185 | 699 - 705 | 7 | NOV07K02 | - im Freiland - unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern |
| 136 | C0186 | 706 - 712 | 7 | NOV07K02 | Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern |
| 137 | C0195 | 713 - 719 | 7 | NOV07K02 | Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte) |
| 138 | C0196 | 720 - 726 | 7 | NOV07K02 | Sonstige Kulturen auf dem Ackerland |
| 139 | C0200 | 727 - 733 | 7 | NOV07K02 | Brache |
| 140 | C0210 | 734 - 740 | 7 | NOV07K02 | Ackerland insgesamt (Summe C0101 bis C0200) |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|---|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Satzart des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: BO Präfix: TA-02-BO Schlüssel: 02-BO |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|-----|-------|-----------|---|----------|--|
| 141 | C0257 | 741 - 747 | 7 | NOV07K02 | Dauerkulturen und Dauergrünland Baumobstanlagen für Kernobst im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern |
| 142 | C0258 | 748 - 754 | 7 | NOV07K02 | Baumobstanlagen für Steinobst im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern |
| 143 | C0259 | 755 - 761 | 7 | NOV07K02 | Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächs- häusern |
| 144 | C0213 | 762 - 768 | 7 | NOV07K02 | Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen) |
| 145 | C0215 | 769 - 775 | 7 | NOV07K02 | Rebflächen für Keltertrauben |
| 146 | C0216 | 776 - 782 | 7 | NOV07K02 | Rebflächen für Tafeltrauben |
| 147 | C0260 | 783 - 789 | 7 | NOV07K02 | Baumschulen im Freiland (ohne forstliche Pflanzgärten in Eigenbedarf) und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern |
| 148 | C0218 | 790 - 796 | 7 | NOV07K02 | Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) |
| 149 | C0219 | 797 - 803 | 7 | NOV07K02 | Andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen) |
| 150 | C0262 | 804 - 810 | 7 | NOV07K02 | Dauergrünland Wiesen und Weiden zusammen |
| 151 | C0231 | 811 - 817 | 7 | NOV07K02 | Wiesen (hauptsächliche Schnittnutzung) |
| 152 | C0232 | 818 - 824 | 7 | NOV07K02 | Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) |
| 153 | C0233 | 825 - 831 | 7 | NOV07K02 | Ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden) |
| 154 | C0234 | 832 - 838 | 7 | NOV07K02 | Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/ Prämienanspruch |
| 155 | C0240 | 839 - 845 | 7 | NOV07K02 | Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe C0210 bis C0234) |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|---|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Satzart des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: BO Präfix: TA-02-BO Schlüssel: 02-BO |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|-----|-------|-----------|---|----------|--|
| | | | | | Ökologischer Abschnitt: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung (Angaben in Ha,Ar, soweit nicht anders angegeben) |
| 156 | C4116 | 846 - 852 | 7 | NOV07K02 | Getreide zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung |
| 157 | C4112 | 853 - 859 | 7 | NOV07K02 | Winterweizen |
| 158 | C4102 | 860 - 866 | 7 | NOV07K02 | Dinkel |
| 159 | C4103 | 867 - 873 | 7 | NOV07K02 | Sommerweizen (ohne Durum) |
| 160 | C4113 | 874 - 880 | 7 | NOV07K02 | Hartweizen (Durum) |
| 161 | C4114 | 881 - 887 | 7 | NOV07K02 | Roggen |
| 162 | C4105 | 888 - 894 | 7 | NOV07K02 | Wintermenggetreide |
| 163 | C4106 | 895 - 901 | 7 | NOV07K02 | Triticale |
| 164 | C4107 | 902 - 908 | 7 | NOV07K02 | Wintergerste |
| 165 | C4108 | 909 - 915 | 7 | NOV07K02 | Sommergerste |
| 166 | C4109 | 916 - 922 | 7 | NOV07K02 | Hafer |
| 167 | C4110 | 923 - 929 | 7 | NOV07K02 | Sommermenggetreide |
| 168 | C4111 | 930 - 936 | 7 | NOV07K02 | Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) |
| 169 | C4115 | 937 - 943 | 7 | NOV07K02 | Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat) Buchweizen |
| 170 | C4122 | 944 - 950 | 7 | NOV07K02 | Pflanzen zur Grünernte |
| 171 | C4121 | 951 - 957 | 7 | NOV07K02 | Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS) |
| 172 | C4123 | 958 - 964 | 7 | NOV07K02 | Getreide zur Ganzpflanzenernte einschl. Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.) |
| 173 | C4126 | 965 - 971 | 7 | NOV07K02 | Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen) |
| 174 | C4127 | 972 - 978 | 7 | NOV07K02 | Luzerne |
| 175 | C4128 | 979 - 985 | 7 | NOV07K02 | Leguminosen-Gras-Mischungen |
| 176 | C4124 | 986 - 992 | 7 | NOV07K02 | Anderer Leguminosen zur Ganzpflanzenernte |
| 177 | C4125 | 993 - 999 | 7 | NOV07K02 | Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) Anderer Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen) |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|---|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Satzart des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: BO Präfix: TA-02-BO Schlüssel: 02-BO |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|-----|-------|-------------|---|----------|--|
| 178 | C4140 | 1000 - 1006 | 7 | NOV07K02 | Hackfrüchte |
| 179 | C4142 | 1007 - 1013 | 7 | NOV07K02 | Kartoffeln insgesamt |
| 180 | C4143 | 1014 - 1020 | 7 | NOV07K02 | Frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln |
| 181 | C4145 | 1021 - 1027 | 7 | NOV07K02 | Andere Kartoffeln (Industrie-, Futter-, Pflanzkartoffeln) |
| 182 | C4146 | 1028 - 1034 | 7 | NOV07K02 | Zuckerrüben (auch zur Ethanolerzeugung) ohne Saatguterzeugung |
| | | | | | Andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) |
| | | | | | Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung |
| 183 | C4131 | 1035 - 1041 | 7 | NOV07K02 | Erbsen (ohne Frischerbsen) |
| 184 | C4132 | 1042 - 1048 | 7 | NOV07K02 | Ackerbohnen |
| 185 | C4133 | 1049 - 1055 | 7 | NOV07K02 | Süßlupinen |
| 186 | C4135 | 1056 - 1062 | 7 | NOV07K02 | Sojabohnen |
| 187 | C4134 | 1063 - 1069 | 7 | NOV07K02 | Andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung |
| | | | | | Ölfrüchte zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung |
| 188 | C4761 | 1070 - 1076 | 7 | NOV07K02 | Winterraps |
| 189 | C4762 | 1077 - 1083 | 7 | NOV07K02 | Sommerraps, Winter- und Sommerrüben |
| 190 | C4763 | 1084 - 1090 | 7 | NOV07K02 | Sonnenblumen |
| 191 | C4764 | 1091 - 1097 | 7 | NOV07K02 | Öllein (Leinsamen) |
| 192 | C4765 | 1098 - 1104 | 7 | NOV07K02 | Andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z.B. Senf, Mohn) |
| | | | | | Weitere Handelsgewächse |
| 193 | C4771 | 1105 - 1111 | 7 | NOV07K02 | Hopfen |
| 194 | C4772 | 1112 - 1118 | 7 | NOV07K02 | Tabak |
| 195 | C4773 | 1119 - 1125 | 7 | NOV07K02 | Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern |
| 196 | C4774 | 1126 - 1132 | 7 | NOV07K02 | Hanf |
| 197 | C4175 | 1133 - 1139 | 7 | NOV07K02 | Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Flachs, Kenaf) |
| 198 | C4776 | 1140 - 1146 | 7 | NOV07K02 | Ausschl. zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z.B. Miscanthus) |
| 199 | C4177 | 1147 - 1153 | 7 | NOV07K02 | Alle anderen Handelsgewächse (z.B. Zichorie, Rollrasen) |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|---|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Satzart des SammelSpeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: BO Präfix: TA-02-BO Schlüssel: 02-BO |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|-----|-------|-------------|---|----------|---|
| 200 | C4780 | 1154 - 1160 | 7 | NOV07K02 | Gartenbauerzeugnisse Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) |
| 201 | C4783 | 1161 - 1167 | 7 | NOV07K02 | Gemüse und Erdbeeren im Freiland zusammen Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern |
| 202 | C4784 | 1168 - 1174 | 7 | NOV07K02 | Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) - im Freiland |
| 203 | C4785 | 1175 - 1181 | 7 | NOV07K02 | - unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern |
| 204 | C4786 | 1182 - 1188 | 7 | NOV07K02 | Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern |
| 205 | C4195 | 1189 - 1195 | 7 | NOV07K02 | Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte) |
| 206 | C4196 | 1196 - 1202 | 7 | NOV07K02 | Sonstige Kulturen auf dem Ackerland |
| 207 | C4800 | 1203 - 1209 | 7 | NOV07K02 | Brache |
| 208 | C4810 | 1210 - 1216 | 7 | NOV07K02 | Ackerland insgesamt (Summe C4101 bis C4810) |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Datensatzbeschreibung

| | |
|---|---|
| .BASE-DSB-Name: DSB_IF49_Einzeldaten_ab2025 | Satzart des Sammlerspeichers SSP-IF12 |
| Datensatz-Nr./-Name: AT-IF49 | ASP-Name: BO Präfix: TA-02-BO Schlüssel: 02-BO |

| CSV-Nr. | Feldbezeichnung | Satzstellen | | Feldformat intern ¹⁾ | Inhalt / Bemerkungen |
|---------|-----------------|-------------|--------|---------------------------------|----------------------|
| | | von - bis | Anzahl | | |

| | | | | | |
|-----|-------|-------------|---|----------|--|
| 209 | C4257 | 1217 - 1223 | 7 | NOV07K02 | Dauerkulturen und Dauergrünland Baumobstanlagen für Kernobst im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern |
| 210 | C4258 | 1224 - 1230 | 7 | NOV07K02 | Baumobstanlagen für Steinobst im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern |
| 211 | C4259 | 1231 - 1237 | 7 | NOV07K02 | Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächs- häusern |
| 212 | C4213 | 1238 - 1244 | 7 | NOV07K02 | Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen) |
| 213 | C4815 | 1245 - 1251 | 7 | NOV07K02 | Rebflächen für Keltertrauben |
| 214 | C4216 | 1252 - 1258 | 7 | NOV07K02 | Rebflächen für Tafeltrauben |
| 215 | C4260 | 1259 - 1265 | 7 | NOV07K02 | Baumschulen im Freiland (ohne forstliche Pflanzgärten in Eigenbedarf) und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern |
| 216 | C4218 | 1266 - 1272 | 7 | NOV07K02 | Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) |
| 217 | C4219 | 1273 - 1279 | 7 | NOV07K02 | Andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen) |
| 218 | C4262 | 1280 - 1286 | 7 | NOV07K02 | Dauergrünland Wiesen und Weiden zusammen |
| 219 | C4231 | 1287 - 1293 | 7 | NOV07K02 | Wiesen (hauptsächliche Schnittnutzung) |
| 220 | C4232 | 1294 - 1300 | 7 | NOV07K02 | Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) |
| 221 | C4233 | 1301 - 1307 | 7 | NOV07K02 | Ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden) |
| 222 | C4834 | 1308 - 1314 | 7 | NOV07K02 | Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/ Prämienanspruch |
| 223 | C4240 | 1315 - 1321 | 7 | NOV07K02 | Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe C4810 bis C4834) |

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 21

Bedeutung der Feldformate

STR = strukturiertes Feld
WFG = wiederholte Feldgruppe (feste Anzahl)
VWFG = wiederholte Feldgruppe (variable Anzahl)

EBCDIC-Feldtypen

ALN = beliebiger alphanumerischer Inhalt
NOV = numerischer Wert in Zeichendarstellung ohne Vorzeichen
NMV = numerischer Wert in Zeichendarstellung mit Vorzeichen
GEP = numerischer Wert in gepackter Darstellung
GLD = numerischer Wert in Gleitpunktformat mit doppelter Genauigkeit

ASCII-Feldtypen

ASC = beliebiger alphanumerischer Inhalt
NAS = numerischer Wert, evtl. mit Vorzeichen, Dezimaltrennzeichen, auch Exponentialdarstellung möglich

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35

Tel. 0331 8173 - 3056

Fax 0331 817330 - 3041

agrar@statistik-bbb.de